

Kantonale Strategie Palliative Care 2010-12

Regierungsrat Peter Gomm
Gesundheitsdirektor Kanton Solothurn
„Palliative Care – vernetzte Versorgung“
Solothurn, 13.01.2011

Säulen der medizinischen Versorgung im Kanton Solothurn

- Ambulante medizinische Grund- und Spezialversorgung:
Niedergelassene Ärzteschaft
- Stationäre Grund- und erweiterte Grundversorgung:
Solothurner Spitäler AG (soH) mit den Standorten Olten,
Solothurn/Grenchen, Dornach und Psychiatrische
Dienste. Private Anbieter: Klinik Obach u.a.
- Der Kanton betreibt die Versorgungsplanung für die
stationäre medizinische Versorgung („Spitalliste“)

Auf die Palliative Care (PC) bezogen heisst das....

- Dass der Kanton Solothurn sich an der Umsetzung der „Nationalen Leitlinien Palliative Care“ beteiligt
- PC wird Teil des Leistungsauftrages an die soH
- Den voraussichtlichen Bedarf an Spitalbetten für die stationäre Betreuung von PC-Patienten (12) in die Spitalplanung aufnimmt
- Dabei der niedergelassenen Ärzteschaft eine grösstmögliche Freiheit gewährt

Rahmenbedingungen

- Leistungserbringung soll angebotsgesteuert sein
- Einbettung in bestehende Kliniken der Inneren Medizin an den soH-Standorten
- Stationäre Betreuung von PC-Patienten nur dann, wenn Betreuung durch ärztliche Grundversorgung, spitalexterne Dienste und Angehörige nicht mehr möglich ist
- Kein eigentliches Sterbehospiz schaffen

Stand der Umsetzung an den Solothurner Spitälern (soH)

- Ein Konzept zur Umsetzung wurde erstellt
- Dieses wurde vom Verwaltungsrat der soH genehmigt
- Umsetzungsarbeiten laufen
- soH ist dem Palliative Care Netzwerk Kt. Solothurn beigetreten